

Aktionsplan

gem. § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz der

Gemeinde Brekendorf

vom 16.12.2008

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Brekendorf liegt im nordwestlichen Teil des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Nahbereich der Städte Eckernförde, Rendsburg und Schleswig. Die Umgebung ist ländlich geprägt. Brekendorf hat gute Verkehrsanbindungen durch die das Gemeindegebiet querende A 7. Der größte Anteil der Gemeinde umfasst Flächen für die Landwirtschaft mit einem auffällig hohen Waldanteil. Der hohe Verkehrsflächenanteil ist maßgeblich auf die Autobahn (A 7) zurückzuführen. Die Wohnnutzung umfasst insbesondere den örtlichen Bedarf. Nennenswert sind beachtliche Kiesabbauflächen mit z. T. bereits ausgekiesten Flächen, die rekultiviert worden sind.

Auf einer Gesamtfläche von 20,5 qkm leben 1048 Einwohner in 434 Wohnungen.

Die Länge der A7 im Gemeindegebiet beträgt 4,6 km. Von dem von der A 7 ausgehenden Lärmpegel betroffen sind ausschließlich die Einwohner im Außenbereich Brekendorf Moor.

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Gemeinde Brekendorf

Amt Hüttener Berge –Der Amtsvorsteher-

Mühlenstraße 8, 24361 Groß Wittensee

Tel. 04356/9949353, Fax 99497353, Email: fiala@amt-huettener-berge.de

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG sind gemäß §§ 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage 2 zusammengefasst.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	10	über 50 bis 55	10
über 60 bis 65	10	über 55 bis 60	10
über 65 bis 70	10	über 60 bis 65	10
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	30	Summe	30

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}	3,9	10
65 - 75 dB(A) L _{DEN}	1,3	10
über 75 dB(A) L _{DEN}	0,4	0
Summe	5,6	20

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Im Gebiet der Gemeinde Brekendorf sind auf der Grundlage der Lärmkartierung 2007 durch die A 7:

- 10 Menschen in der Nacht sehr hohen Belastungen ausgesetzt
- 10 Menschen ganztägig sehr hohen Belastungen ausgesetzt
- 10 Menschen in der Nacht hohen Belastungen ausgesetzt
- 10 Menschen ganztägig hohen Belastungen ausgesetzt
- 10 Menschen sind in der Nacht Belastungen / Belästigungen ausgesetzt
- 10 Menschen ganztägig Belastungen / Belästigungen ausgesetzt

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Im Bereich der Gemeinde Brekendorf bestehen Lärmprobleme durch die A 7 im Außenbereich Brekendorf Moor. Es wurden 7 (auf die nächste Zehnerstelle gerundet= 10) Wohnungen ermittelt, die sehr hohe Belastungen von 65-75 dB(A) in 24 Stunden haben.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Gebiet der Gemeinde Brekendorf wurden bislang keine lärm mindernden Maßnahmen umgesetzt.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Für die unter Ziffer 2.3 genannten Grundstücke mit sehr hoher Belastung ist durch den Landesbetrieb Straßenbau u. Verkehr S–H zu prüfen, ob Sanierungswerte gem. VLärmSchR 97 überschritten werden und ggf. eine Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden kann.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Von der Festlegung „ruhiger Gebiete“ wird vorläufig abgesehen, weil mit Ausnahme des Lärms durch die A 7 keine Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen vorliegen und der Schutz des übrigen Gemeindegebietes vor einer Zunahme des Lärms ausreichend gewährleistet ist. Auf die Verkehrs- und Lärmentwicklung der A 7 hat die Gemeinde keinen Einfluss.

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Die Lärmauswirkungen von der A 7 werden bei künftigen Bauleitplanverfahren

beachtet.

Bei Deckenerneuerungen auf der A7 sind lärm mindernde Deckschichten zu verwenden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der A 7 ist auf 120 km/h zu reduzieren. Errichtung baulicher Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Brekendorf-Moor.

Vorbehaltsklausel: Sämtliche in dem Plan aufgeführten straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen stehen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass bei einer nach den einschlägigen straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften durchzuführenden Einzelfallprüfung deren „zwingendes Erfordernis“ (§ 45 Abs. 9 StVO) eindeutig festgestellt wurde.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

Entfällt

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

26.02.2008

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

16.12.2008

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

30.09.2008

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Der Lärmaktionsplan wird gemäß § 47d Abs. 5 BImSchG bei bedeutsamen Entwicklungen für die Lärmsituation, ansonsten jedoch nach 5 Jahren überprüft und erforderlichenfalls überarbeitet. Erfahrungen und Ergebnisse des Aktionsplans werden dabei ermittelt und bewertet.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Der Aktionsplan wurde durch das Amt Hüttener Berge aufgestellt. Es entstehen für die Gemeinde Brekendorf keine Kosten.

4.6 Weitere finanzielle Informationen

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

www.amt-huettener-berge.de

Brekendorf, d. 16.12.2008

Guthardt –Bürgermeister-